

	Seite.
Ist das nicht ein närr'sches Mädchen . . .	61
Draußen aus dem hohen Haus . . .	62
O wie dunkel sind die Mauern . . .	64
Wer lieben will, muß leiden . . .	65
Es ist nur einer, der mir kann gefallen . . .	66
Mädchen, warum weinest du . . .	67
Ei warum bist du so traurig . . .	67
Schönster, warum bist du so traurig . . .	69
Der Himmel ist sehr trübe . . .	71
Es hatt' ein Gastwirth einen Sohn . . .	72
Es war einmal eine Jüdin . . .	74
Es trieb ein Schäfer obrn aus . . .	76
Es kann mich nichts schön'res erfreuen . . .	77
Ich stand auf hohen Bergen . . .	79
Ich stand auf einem hohen Berg . . .	81
Es wollt' ein Müller früh aufstehn . . .	82
Meister Müller, du mußt sehn . . .	84
Drei Lilien, drei Lilien . . .	85
Es ging einst ein verliebtes Paar . . .	86
Es wollt' ein Bursch auswandern . . .	88
Und wer bekümmert sich und wenn ich wandre . . .	89
Es ging ein Jäger jagen . . .	90
Schön Ulrich wollte spazieren gehn . . .	92
Es wollt' ein Ritter ausreiten . . .	94
Es ging ein Jüngling spazieren . . .	95
Ach Joseph, ja lieber Joseph, was hast du gedacht . . .	97
Es spielt' ein Ritter mit einer Magd . . .	98
Ich ging einmal bei der Nacht . . .	100
Es war einmal ein Schlossergesell . . .	101
Wenn ich einst keinen Schatz mehr hab . . .	104
Ich ho emol äne hämmgefihrt . . .	106